



Wie Arbeitsschutzmaßnahmen zur Förderung der Produktivität und der Gesundheit am Arbeitsplatz beitragen können

Harri VAINIO

Finnish Institute of Occupational Health (FIOH), Finnland

Die Erklärung von Seoul über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurde am 29. Juni 2008 verabschiedet und soll die Grundlage für die Errichtung einer globalen Arbeitsschutzkultur bilden. Die Erklärung bildete den Höhepunkt des ersten Arbeitsschutzgipfeltreffens, zu dem nationale Minister, Geschäftsführer großer internationaler Unternehmen, Führungskräfte der Sozialversicherungen, hochrangige Arbeitsschutzexperten sowie Arbeitnehmervertreter aus der ganzen Welt zusammenkamen.

In der Erklärung wird betont, dass das Recht auf ein sicheres und gesundheitlich unbedenkliches Arbeitsumfeld als ein grundlegendes Menschenrecht anzuerkennen sei und sich Verbesserungen der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nicht nur auf die Arbeitsbedingungen, sondern auch auf die Produktivität und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung positiv auswirken. Die Prävention von beruflichen Risiken und die Förderung der Gesundheit von Arbeitnehmer seien eng mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit verbunden.

In der Erklärung von Seoul werden alle Regierungen dazu aufgerufen, die Ratifizierung des IAO-Übereinkommens über einen Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz und weiterer einschlägiger IAO-Übereinkommen als Priorität anzusehen und die Umsetzung dieser Bestimmungen als Mittel zur systematischen Verbesserung des Arbeitsschutzniveaus sicherzustellen.

Arbeitsschutzorganisationen spielen bei der Förderung der Prävention und der Erbringung von Behandlungs-, Unterstützungs- und Rehabilitationsleistungen eine bedeutende Rolle. Arbeitsschutzexperten allein können keinen grundlegenden Wandel der Arbeitsschutzkultur auslösen, aber sie können und sollten – neben gesundheitlichen Aspekten – den Zusammenhang zwischen Wohlbefinden und Produktivität und die hohe Bedeutung der tripartistischen Zusammenarbeit zwischen Arbeitsschutz, Arbeitgebern und Arbeitnehmern hervorheben.

Arbeitgeber müssen dafür sorgen, dass die Prävention zu einem festen Bestandteil der Aktivitäten am Arbeitsplatz wird, wirksame Arbeitsschutzmanagementsysteme einrichten und sicherstellen, dass Arbeitnehmer beraten, geschult, informiert und ausreichend eingebunden werden. Arbeitnehmer sollten bereit und in der Lage sein, die Arbeitsschutzmaßnahmen in der Praxis zu befolgen, an Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen teilnehmen und ihren eigenen Beitrag zum kooperativen Dreieck leisten.